

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 24.02.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Einwohneranfragen bzw. Anfragen des Stadtrates vom 28.01.2015	

- 5.1. Straßenausbaubeiträge in Kerspleben **0014/15**
 BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister
 Kerspleben
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
 und Verkehr
- 5.2. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO **0112/15**
 Gewässerpflege
 hinzugezogen: Einwohner und Vorsitzender der Bürger-
 initiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost; Beigeordnete
 für Wirtschaft und Umwelt
- 5.3. Bestattungen auf Friedhöfen in Ortsteilen **0118/15**
 BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
 und Verkehr
- 5.4. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO **0129/15**
 Bauvorhaben Kerspleben
 hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtent-
 wicklung, Bau und Verkehr; Ortsteilbürgermeister
 Kerspleben
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **2200/14**
 18.11.2014 - TOP 7.2. Maßnahmeliste zum Hochwasser-
 schutz in Erfurt Außengebietswasser und Gewässer 2.
 Ordnung der AG Außenwasser Stand Oktober 2014
 (Drucksache 2015/14)
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim
- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **2558/14**
 09.12.2014 - TOP 6.2. ... Überschwemmungen durch Stark-
 regen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen
 ...2409/14) - hier: Sirenenstandorte
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit/ Bei-
 geordnete für Finanzen und Liegenschaften
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Linderbach, Az-
 mannsdorf, Molsdorf, Möbisburg-Rhoda, Bischleben-
 Stedten, Hochheim, Gispersleben, Sulzer Siedlung

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.12.2014 - TOP 6.2. ... Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen ...2409/14) - hier: geeignete Standorte für die Ombrometer (Niederschlagsmesser)
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rohda (Haarberg), Niedernissa, Windischholzhausen, Büßleben, Urbich, Linderbach, Azmannsdorf, Kerspleben **2559/14**
- 6.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 6.3. ...Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach - hier: Anmerkungen und Anregungen der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz in Erfurt Ost (Drucksachen ...2557/14)
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes (federführend) unter Einbeziehung des Leiters des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Vertreter Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost
Ortsteilbürgermeister Rohda (Haarberg), Niedernissa, Windischholzhausen, Büßleben, Urbich, Linderbach, Azmannsdorf, Kerspleben **0149/15**
- 6.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 6.3. ...Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen ...2557/14) - hier: vorgeschlagene Maßnahmen vom Gutachter
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes **0150/15**
7. Informationen
- 7.1. Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 5.1. Vollzug der Abfallwirtschaftssatzung im Stadtgebiet bei der Rücknahme der Abfallbehälter ... (Drucksache 2100/14) - hier: Entsorgung Ortsteil Kerspleben
BE: Antragsteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben
hinzugezogen: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes **0148/15**

- | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 7.2. | Hunde in Erfurt
BE: Antragsteller Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit | 0262/15 |
| 7.3. | Entsorgung von Weihnachtsbäumen
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt | 0343/15 |
| 7.4. | Winterdienst
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 0344/15 |
| 7.5. | Sonstige Informationen | |

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
----	--------------------------	--------------------------------

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste und den neu gewählten Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit, Herrn Hilge.

Er schlug vor, den Vertretern der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost und den Ortsteilbürgermeistern zur öffentlichen Sitzung das Rederecht zu erteilen.

Dazu erhob sich kein Widerspruch.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Mit Schreiben vom Fraktionsvorsitzenden der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN vom 24.02.2015 wurde um Vertagung der Drucksache 0262/15, Hunde in Erfurt, TOP 7.2. auf den 24.03.2015 gebeten.

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2015

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Verweisungen von Einwohneranfragen bzw. Anfragen des Stadtrates vom 28.01.2015

- 5.1. Straßenausbaubeiträge in Kerspleben 0014/15**
BE: Fragesteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, wiederholte seine Eindrücke und kritisierte die aus seiner Sicht fehlende und rechtzeitige Einbeziehung der Bürger. Generell bei allen Baumaßnahmen, welche die Ortsteile betreffen, sollte eine Pflicht zur rechtzeitigen Information durch die Stadtverwaltung gegenüber den Ortsteilbürgermeistern/Ortsteilrat/Bürgern bestehen. Des Weiteren informierte er über weitere Gesprächsergebnisse u.a. mit dem Oberbürgerbürgermeister.

Der stellv. Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes verwies auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und widersprach den Ausführungen von Herrn Henkel.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, so der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, geht davon aus, dass die Verwaltung der Informationspflicht nach § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) gegenüber den Anliegern sowie dem Ortsteilbürgermeister nachkommt. Er verwies auf die Sensibilisierung der Verwaltung auch in den letzten 6 Jahren und deren Umgang bei weiteren Baumaßnahmen.

zur Kenntnis genommen

5.2. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO
Gewässerpflege
hinzugezogen: Einwohner und Vorsitzender der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost; Beigeordnete für
Wirtschaft und Umwelt

0112/15

Der Einwohner und Vertreter der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost bedankte sich für die Einbeziehung im Rahmen der Ausschusssitzung. Er informierte über die im Nachgang der Stadtratssitzung vom 28.01.2015 erfolgten Gespräche und stellte erfreuliche Tendenzen fest und bat gleichzeitig um kurzfristige Lösungen. Er ging auf drei Argumente ein: naturnahe Unterhaltung, Thüringer Wassergesetz und das Schutzziel HQ₁₀₀. - es bedarf einer Sensibilisierung der neuen Gegebenheiten. Die Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost bot erneut ihre Mitarbeit an, auch im Hinblick des Hochwassermanagement des Landes Thüringen und bei der ehrenamtlichen Gewässerpflege und -unterhaltung.

Auf den Redebeitrag und das am 23.02.2015 durchgeführte Gespräch mit der Bürgerinitiative ging der Vertreter des Umwelt- und Naturschutzes ein. Die unterschiedlichen Standpunkte/Ansätze bezüglich der Vorschriften zur Gewässerpflege und Hochwasserereignissen wurden erläutert und werden akzeptiert. Er bat das Hochwasserschutzkonzept abzuwarten.

Herr Horn, Ausschussvorsitzender, würdigte die Einbeziehung der Bürgerinitiative in den Prozess und sprach sich für die weitere Einbeziehung des Fachwissens aus.

Für den Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, Herr Henkel, steht der Schutz der Bürger im Vordergrund und nicht die naturnahe Unterhaltung.

Herr Heider, Ortsteilbürgermeister Linderbach, sprach sich für das Abwarten auf das vom Gutachter vorgelegte Hochwasserschutzkonzept aus. Anerkennende Worte äußerte er zur Zusammenarbeit des Ortsteilrates mit der Bürgerinitiative und zum Fachwissen. Es sollten die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements der Bürger bei der Gewässerpflege durch die Stadt genutzt werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

5.3. Bestattungen auf Friedhöfen in Ortsteilen
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

0118/15

Herr Hutt, sachkundiger Bürger, entschuldigte die Fragestellerin Frau Walsmann und übermittelte Nachfragen zur Begriffserläuterung "Einsetzung" und zu den Gründen der Nicht-Erdbestattung an Samstagen in den Ortsteilen.

Der Abteilungsleiter Friedhofs- und Bestattungswesen ging auf die Fragestellungen ein.

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, informierte über seine Sichtweise und Erfahrungen mit einem kirchlichen Friedhof. Die Nachfrage an Samstagen bestehe, eine weitere Einbeziehung von ehrenamtlich Tätigen wäre aus seiner Sicht möglich, um nicht so viele Beschäftigte auf allen kommunalen Friedhöfen gleichzeitig zu binden. Weiter verwies er auf die Handhabung in den Landkreisen Weimar und Sömmerda und eine mögliche zeitliche Erweiterung an Freitagen bis 17.00 Uhr.

Drucksache 0510/15	In Auswertung der Diskussion schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, vor, dem Ausschuss bis zur nächsten Sitzung ein Prüfungsergebnis bezüglich der Möglichkeit zur Vergabe von Erdbestattungen an Privatpersonen vorzulegen. Dazu erfolgte kein Widerspruch. T.: 24.03.2015 V.: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
-------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

zur Kenntnis genommen

5.4. Einwohneranfrage nach § 10 Gescho
Bauvorhaben Kerspleben
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Ortsteilbürgermeister
Kerspleben

0129/15

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, wurde durch den Einwohner bevollmächtigt, ihn zu vertreten. Im Namen des Einwohners führte Herr Henkel zum Thema aus.

Zunächst bedankte sich Herr Henkel für die umfangreichen Ausführungen der Leiterin des Bauamtes im Ortsteilrat. Jedoch müsste es doch möglich sein, dass die Ortsteilbürgermeister rechtzeitig über Bauvoranfragen informiert werden.

Frau Hemmelmann, Leiterin des Bauamtes, wies auf die momentane Unlösbarkeit bei 41 Ortsteilen und ca. 14.000 Bauanträgen im Jahr hin. Man findet sich zurzeit in der Diskussion zu diesem Thema - Lösungsideen werden noch gesucht.

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit, Herr Hilge, machte grundsätzliche Bemerkungen zum Thema Bürgerbeteiligung, der Nachvollziehbarkeit der Kritik der Bürger und das Engagement der Bürgerinitiativen. Die Verwaltung versteht das als Arbeitsauftrag und wird lösungsorientiert daran arbeiten - die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung muss aber dabei Berücksichtigung finden.

Zum Thema Bürgerbeteiligung herrscht allgemeine Einigkeit. Herr Metz, Fraktion SPD, warnt jedoch davor, dies nur auf die Ortsteile zu beschränken. Alle Bürger der Stadt Erfurt haben die gleiche Rechte auch beim Thema Bürgerbeteiligung. Er zeigte Beispiele auf.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, bekräftigte die Aussagen von Herrn Metz. Es besteht ein Nachholbedarf beim Thema Bürgerbeteiligung, aber die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung muss gewährleistet bleiben.

Das Anliegen der Ortsteile ist für Herrn Hose, Fraktion CDU, nachvollziehbar.

Abschließend stellte der Ausschussvorsitzende fest, dass großes Interesse über das Ergebnis des Prüfungsauftrages der Verwaltung zum Thema Bürgerbeteiligung besteht und der Ausschuss es entsprechend seiner Aufgabentätigkeit prüft.

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 18.11.2014 - TOP 7.2. Maßnahmenliste zum Hochwasserschutz in Erfurt Außengebietswasser und Gewässer 2. Ordnung der AG Außenwasser Stand Oktober 2014 (Drucksache 2015/14) 2200/14**
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim

Die Stellungnahme der Verwaltung ist keine zufriedenstellende Antwort, so Herr Hutt, sachkundiger Bürger.

Die getroffene Feststellung kann Herr Metz, Fraktion SPD, verstehen, jedoch ist die Gesamtheit des Hochwasserschutzes zu betrachten. Er unterstützt die ganzheitliche Betrachtungsweise.

Auf die getroffenen Aussagen der Vorredner ging der Vertreter des Umwelt- und Naturschutzamtes ein - gesamtheitliche Betrachtungsweise.

Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim, verwies auf die Notwendigkeit der regelmäßigen Pflegemaßnahmen (mindestens zweimal).

Der entsprechende Maßnahmeplan befindet sich zurzeit in Überarbeitung, der Vorschlag wird Beachtung finden, so der Vertreter des Umwelt- und Naturschutzamtes.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.12.2014 - TOP 6.2. ... Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen ...2409/14) - hier: Sirenenstandorte** **2558/14**
BE: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit/ Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Linderbach, Azmannsdorf, Molsdorf, Möbisburg-Rhoda, Bischleben-Stedten, Hochheim, Gispersleben, Sulzer Siedlung

Die Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.3. wurden gemeinsam behandelt.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben: Ausstattung der Leitstellen; Unverständnis über die mangelnde Entscheidung zu den akustischen Signalen bei den vorhandenen Sirenenstandorten; Forderung nach sofortiger Umsetzung der Alarmierung der Bevölkerung mit den vorhandenen Sirenen und Verwendung vorhandener Sirenen nur noch für Alarmierung der Bevölkerung; Freiwillige Feuerwehren können über Funkmeldeempfänger alarmiert werden; zu allererst wäre hierüber eine Entscheidung zu treffen, danach können die anderen Entscheidungen getroffen werden;

- Herr Horn, Ausschussvorsitzender: Verweis auf die bisherigen Entscheidungen und die Notwendigkeit von entsprechenden Voraussetzungen; Zeitraum des Vorstellens des von Herrn Hilge angedachten Prozedere; Einstellung der finanziellen Mittel im Haushalt 2015; notwendige Zeitschiene;

- Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit: Grundlage für die Signalgebung ist das Vorhandensein von Ombrometern; fehlende Entscheidungen des Landes Thüringen - notwendiger Diskussionsbedarf; notwendige Grundlagen für das Auslösen des Sirenentones; Sirenenstandorte; Standorte der Niederschlagsmesser; interne Gespräche innerhalb der Stadtverwaltung; notwendige Gespräche bezüglich Finanzierung- Pilotprojekt - Bereitstellung der Mittel im Jahre 2015; Auswertung der Messdaten über den Klimadaten-server der Stadt Erfurt - Festlegung der Obergrenze der Flüssigkeitsmenge - Voraussetzung für das Auslösen des Alarms; Nutzung Smartphone-App ab März 2015;

- Herr Bauer, Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz: geschichtlicher Abriss - getroffene Entscheidung 1992; notwendige Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über Sirenen; notwendige Nachrüstung der analogen Sirenen, die dann auch bis zu 6 Signale aussenden können, wie die neuanschaffenden elektronischen Sirenen (bisher nur 2 Sirenentöne - Probesignal und Alarmierungssignal); Absprachen mit dem Thüringer Innenministerium; Ergebnis des Gutachters abwarten; Finanzierung;
- Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben: für Frühwarnsystem gekämpft; notwendige Umsetzbarkeit; weitere Zeitschiene notwendig; Zusammenhang beachten; rechtzeitige Einstellung im Haushalt; unterschiedliche Reaktionszeiten; notwendige Standorte der Ombrometer auch über die Stadtgrenzen hinaus; Nutzung der Angebote von möglichen Spendengeldern; überregionale Lösung finden;
- Vertreter des Umwelt- und Naturschutzamtes: bereits erfolgte Kontaktaufnahme der unteren Wasserbehörde mit Weimarer Land und Sömmerda; Ombrometer sind Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes - stadteigene Gebäude für die Anbringung nutzen;
- Herr Weißenborn, sachkundiger Bürger: Leistbarkeit der jetzigen analogen Sirenen - ein Sirenton; neue Sirenen - sechs Signale;
- Herr Metz, Fraktion SPD: Standpunkt als Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Drucksache 0511/15	<p>Der Ausschussvorsitzende fasste zusammen:</p> <p>Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile empfiehlt dem Stadtrat, die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 100.000 EUR für die Anschaffung der Ombrometer im Haushalt 2015 einzustellen.</p> <p>Herr Hilge schlug vor, zum nächsten Ausschuss einen Zeitplan vorzulegen, welche Maßnahmen, unter Maßgabe der bestätigten Haushaltsmittel, dann eingeleitet werden.</p> <p>T.: 24.03.2015</p> <p>V.: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit</p>
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.12.2014 - TOP 6.2. ... Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen ...2409/14) - hier: geeignete Standorte für die Ombrometer (Niederschlagsmesser) 2559/14
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rohda (Haarberg), Niedernissa, Windischholzhausen, Büßleben, Urbich, Linderbach, Azmannsdorf, Kerspleben

siehe TOP 6.2.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 6.3. ... Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach - hier: Anmerkungen und Anregungen der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz in Erfurt Ost (Drucksachen ...2557/14) 0149/15
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes (federführend) unter Einbeziehung des Leiters des Umwelt- und Naturschutzamtes
hinzugezogen: Vertreter Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost
Ortsteilbürgermeister Rohda (Haarberg), Niedernissa, Windischholzhausen, Büßleben, Urbich, Linderbach, Azmannsdorf, Kerspleben

Anlehndend an den vorangegangenen Diskussionen erfolgten von den zwei Vertretern der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost Anmerkungen zu den Punkten 4., 7., 9. und 14.. Sie erklärten wiederholt ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den Vorbereitungsprozessen und die Rolle aus Brückenbauer bzw. Mediatoren.

Der Vertreter des Umwelt- und Naturschutzamtes sowie der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit, Herr Hilge, äußerten erneut die Gesprächsbereitschaft und die Absicht zur Transparenz der Verwaltung, verwiesen aber auf die notwendige Arbeitsebene innerhalb der Verwaltung und Behörden und das notwendige Grundvertrauen. Sie sprachen sich für den weiteren Dialog aus.

Weitere Diskussionsschwerpunkte von Herrn Metz, Fraktion SPD, Herrn Horn, Ausschussvorsitzender, sowie Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben, waren die Zuständigkeiten und Möglichkeiten des Ausschusses, die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung sowie die weitere Vorgehensweise.

zur Kenntnis genommen

- 6.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 6.3. ...Überschwemmungen durch Starkregen in Büßleben und Linderbach (Drucksachen ...2557/14) - hier: vorgeschlagene Maßnahmen vom Gutachter
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes 0150/15

Diskussionsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 13.01.2015 - TOP 5.1. Vollzug der Abfallwirtschaftssatzung im Stadtgebiet bei der Rücknahme der Abfallbehälter ... (Drucksache 2100/14) - hier: Entsorgung Ortsteil Kerspleben 0148/15
BE: Antragsteller Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben
hinzugezogen: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Der Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Herr Henkel, legte die unveränderte Situation dar. Er wird das Gespräch mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH suchen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Hunde in Erfurt 0262/15
BE: Antragsteller Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

siehe TOP 2.

vertagt

7.3. Entsorgung von Weihnachtsbäumen
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

0343/15

Drucksache 0512/15	Nachfolgende Anregungen erfolgten von Herrn Metz, Fraktion SPD: Ein möglicher "Nachlesetermin" könnte vorgehalten und veröffentlicht werden. Es sollte geprüft werden, ob die Abholtermine für die Entsorgung von Weihnachtsbäumen erst nach dem 06. Januar gelegt werden könnten? Der o.g. Prüfauftrag fand die Zustimmung der Ausschussmitglieder. T.: 24.03.2015 V.: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auf die Ausführungen von Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, zur Handhabung im Ortsteil und seine Kritik zur Gebührenfestsetzung durch die Verwaltung ging der Referent für Bürgerservice und Sicherheit ein.

zur Kenntnis genommen

7.4. Winterdienst
BE: Antragsteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

0344/15

Herr Metz, Fraktion SPD, kritisierte die vorliegende Beantwortung und die Nichtanwesenheit eines Vertreters der SWE Stadtwirtschaft GmbH. Er missbilligte die Handlungsweise der Verwaltung und verwies auf seine Tätigkeit als Hausverwalter.

Der Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes legte die Sichtweise der Verwaltung dar und verwies auf die vertragliche Regelung.

Drucksache 0513/15	In Auswertung der weiteren Diskussion von Herrn Horn, Ausschussvorsitzender, Herrn Hutt, Fraktion CDU, sowie Herrn Metz, schlug der Ausschussvorsitzende nachfolgende Festlegung vor: Die Verwaltung wird beauftragt, nachfolgende Fragen zu beantworten: 1. Wann und unter welcher Maßgabe ist eine Kündigung des Vertrages bezüglich Winterdienst möglich? 2. Sind im bisherigen Vertrag keine Sanktionen für Qualitätsmängel vereinbart? 3. Wenn nein, könnten Sanktionen auf der Grundlage eines Nachtrages vorbereitet werden? Der privatrechtliche Aspekt ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen.
-----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Dazu erfolgte kein Widerspruch. T.: 24.03.2015 V.: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Vertreter SWE Stadtwirtschaft GmbH
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

vertagt

7.5. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. A. Horn
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in